



# **GERMAN: SECOND LANGUAGE**

## **ATAR course examination 2020**

### **Recording transcript**

This is the 2020 ATAR course examination in German: Second Language, Section One:  
Response: Listening.

Turn to page 3 of your Question/Answer booklet and follow the transcript while listening.

You will hear **three** texts in German. Each text will be played twice. Text 3 is divided into parts. It will be played once in its entirety, then each part will be played twice. There will be a short pause between the first and second readings. After the second reading, there will be time to answer the questions.

You may make notes at any time. Your notes will not be marked. You may come back to this section at any time during the working time for this paper.

Suggested working time: 30 minutes.

Listen to the short text that is printed below. This will help you to become accustomed to the speakers' voices. There are no questions or marks associated with this text.

Female reader: Guten Morgen. Gleich beginnt deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

Male reader: Guten Morgen. Gleich beginnt deine Deutsch-Prüfung. Ich freue mich sehr, heute dabei sein zu dürfen. Ich wünsche dir viel Glück für die Prüfung und alles Gute für die Zeit danach.

Turn over page and begin Section One

**Text 1: Zukunftspläne****First reading**

Listen to this advertisement and answer Questions 1 to 4.

Geht es dir wie mir ... ich habe keine Ahnung, was die Zukunft bringen wird? Weißt du wenigstens, was du tun wirst, wenn die Schule aus ist? Kriegst du eine Krise, wenn die nächste Lernperiode an der Uni sofort beginnt? Keinen Bock eine Lehre zu beginnen? Dann komm einfach mit mir zur EXPO: Schule aus und dann ...? Dort gibt es Informationen, wie man sich an Hilfsprojekten in Afrika beteiligen kann, in Neuseeland arbeiten und reisen kann. Dazu gibt es Information, wie man als Hilfsarbeiter auf einem Bio-Bauernhof in Australien arbeiten oder doch lieber nur auf der Couch im Bitcoin-Geschäft aktiv sein kann.

Auf alle Fälle beruhigt es schon mal die Eltern und das Lehrpersonal an der Schule, wenn man zumindest so tut, als ob man sich auf das Leben nach der Schule vorbereitet. Auch, wenn das mehr Traum als Realität ist ... Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn ich dich dort antreffen könnte: nächste Woche am Dienstag, von 16 bis 19 Uhr im Kongresszentrum neben der Kurklinik.

*(30 seconds silence)*

**Text 1: Second reading**

Geht es dir wie mir ... ich habe keine Ahnung, was die Zukunft bringen wird? Weißt du wenigstens, was du tun wirst, wenn die Schule aus ist? Kriegst du eine Krise, wenn die nächste Lernperiode an der Uni sofort beginnt? Keinen Bock eine Lehre zu beginnen? Dann komm einfach mit mir zur EXPO: Schule aus und dann ...? Dort gibt es Informationen, wie man sich an Hilfsprojekten in Afrika beteiligen kann, in Neuseeland arbeiten und reisen kann. Dazu gibt es Information, wie man als Hilfsarbeiter auf einem Bio-Bauernhof in Australien arbeiten oder doch lieber nur auf der Couch im Bitcoin-Geschäft aktiv sein kann.

Auf alle Fälle beruhigt es schon mal die Eltern und das Lehrpersonal an der Schule, wenn man zumindest so tut, als ob man sich auf das Leben nach der Schule vorbereitet. Auch, wenn das mehr Traum als Realität ist ... Ich würde mich jedenfalls freuen, wenn ich dich dort antreffen könnte: nächste Woche am Dienstag, von 16 bis 19 Uhr im Kongresszentrum neben der Kurklinik.

---

Now answer Questions 1 to 4.

*(90 seconds silence)*

**Text 2: Lass mal chatten****First reading**

Listen to this excerpt from a television program and answer Questions 5 to 10.

Nie zuvor verbringen Menschen aus aller Welt immer mehr Zeit online. Alles, was geht, wird digital gemacht. Das verändert die Welt der Arbeit, aber auch das soziale Leben. Statt zu telefonieren wird gechattet, getextet und geliked. Durchschnittlich 6 Stunden verbringen viele Menschen in Industrieländern aktiv am Bildschirm. Damit wachsen die elektronischen Vernetzungen auch in der Freizeit: 549 Abonnenten bei Instagram und 719 Freunde auf Facebook. Außerdem 611 Leuten auf Instagram zu folgen, ist ein typisches Social-Media-Leben. Soziale Netzwerke begleiten die meisten Jugendlichen in Industrieländern bereits seit vielen Jahren, nun dominieren sie zunehmend das Leben.

Soziale Medien und ihre verschiedenen Kontaktpotenziale sind wichtig, denn Internetfreundschaften überdauern auch ohne ein echtes Treffen viele Höhen und Tiefen des Lebens. Echte Treffen sind oft sogar enttäuschend. Soziale Netzwerke reichen, da man so immer am Leben vieler Freunde gleichzeitig teilhaben kann, ohne zu viel von seinem wahren Ich zeigen zu müssen. Manches ist wie Theater, gut inszeniert und stilisiert, erfunden und hält keiner Überprüfung im echten Leben stand. Und doch ist es das einzig wahre Leben, das viele Jugendliche mittlerweile kennen, und die älteren Generationen müssen sich seit einigen Jahren auch damit arrangieren.

*(30 seconds silence)*

**Text 2: Second reading**

Nie zuvor verbringen Menschen aus aller Welt immer mehr Zeit online. Alles, was geht, wird digital gemacht. Das verändert die Welt der Arbeit, aber auch das soziale Leben. Statt zu telefonieren wird geschattet, getextet und geliked. Durchschnittlich 6 Stunden verbringen viele Menschen in Industrieländern aktiv am Bildschirm. Damit wachsen die elektronischen Vernetzungen auch in der Freizeit: 549 Abonnenten bei Instagram und 719 Freunde auf Facebook. Außerdem 611 Leuten auf Instagram zu folgen, ist ein typisches Social-Media-Leben. Soziale Netzwerke begleiten die meisten Jugendlichen in Industrieländern bereits seit vielen Jahren, nun dominieren sie zunehmend das Leben.

Soziale Medien und ihre verschiedenen Kontaktpotenziale sind wichtig, denn Internetfreundschaften überdauern auch ohne ein echtes Treffen viele Höhen und Tiefen des Lebens. Echte Treffen sind oft sogar enttäuschend. Soziale Netzwerke reichen, da man so immer am Leben vieler Freunde gleichzeitig teilhaben kann, ohne zu viel von seinem wahren Ich zeigen zu müssen. Manches ist wie Theater, gut inszeniert und stilisiert, erfunden und hält keiner Überprüfung im echten Leben stand. Und doch ist es das einzig wahre Leben, das viele Jugendliche mittlerweile kennen, und die älteren Generationen müssen sich seit einigen Jahren auch damit arrangieren.

---

Now answer Questions 5 to 10.

*(90 seconds silence)*

**Text 3: *Deine Freundin mag deine Freunde nicht*****Reading in its entirety**

Listen to this interview and answer Questions 11 to 15.

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document,  
but may be viewed at the link listed on the acknowledgements page.

**Text 3: Part (i)****First reading**

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document,  
but may be viewed at the link listed on the acknowledgements page.

*(30 seconds silence)*



**Text 3: Part (i) Second reading**

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document,  
but may be viewed at the link listed on the acknowledgements page.

---

Now answer Questions 11 and 12.

*(90 seconds silence)*

**Text 3: Part (ii)****First reading**

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document,  
but may be viewed at the link listed on the acknowledgements page.

*(30 seconds silence)*

**Text 3: Part (ii) Second reading**

For copyright reasons this text cannot be reproduced in the online version of this document,  
but may be viewed at the link listed on the acknowledgements page.

---

Now answer Questions 13 to 15.

*(90 seconds silence)*

This is the end of Section One.

Complete your answers and continue with the rest of the paper.

The sound equipment can now be turned off.

## ACKNOWLEDGEMENTS

- Text 2** Information from: Konate, N. (2019). *Lass mal liken: Was meine freundschaften im netz ausmacht* [Let me like it: What makes my friendships online]. Retrieved June, 2020, from <https://www.fluter.de/freunde-in-sozialen-netzwerken>
- Text 3** Adapted from: Dr. Sommer. (2010). *Dein freund mag deine freundin nicht?* [Your boyfriend doesn't like your girlfriend?]. Retrieved June, 2020, from <https://www.bravo.de/dr-sommer/dein-freund-mag-deine-freundin-nicht-251031.html>

This document – apart from any third party copyright material contained in it – may be freely copied, or communicated on an intranet, for non-commercial purposes in educational institutions, provided that it is not changed and that the School Curriculum and Standards Authority is acknowledged as the copyright owner, and that the Authority's moral rights are not infringed.

Copying or communication for any other purpose can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with prior written permission of the School Curriculum and Standards Authority. Copying or communication of any third party copyright material can be done only within the terms of the *Copyright Act 1968* or with permission of the copyright owners.

Any content in this document that has been derived from the Australian Curriculum may be used under the terms of the Creative Commons [Attribution 4.0 International \(CC BY\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) licence.

An *Acknowledgements variation* document is available on the Authority website.

Published by the School Curriculum and Standards Authority of Western Australia  
303 Sevenoaks Street  
CANNINGTON WA 6107